

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1908**

171 (24.7.1908)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

N<sup>o</sup>. 171.

Abonnementpreis: Vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pfg. Im Reichsgebiet M. 1.35 ohne Bestellgeld.

Freitag den 24. Juli

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Restamezeile 20 Pfg.

1908

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 23. Juli. (Karlst. Ztg.) Durch Allerhöchste Kabinettsordre vom 21. Juli d. J. wurde Major Ritter und Edler von Braun im Kriegsministerium zum Flügeladjutanten Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs ernannt.

■ Karlsruhe, 23. Juli. Unter dem Vorsitz des Amtsrichters Dr. Ritter fand gestern die erste Sitzung des Jugendgerichts statt. Zur Aburteilung kamen 2 Mädchen und 8 Knaben im Alter von 14 bis 17 Jahren wegen Diebstahls bezw. Unterschlagung und Sachbeschädigung.

\* Karlsruhe, 23. Juli. Die Strafkammer verurteilte heute den Baron v. Reizenstein aus Hameln wegen Herausforderung des Staatsanwalts Dr. Bleicher zum Zweikampf zu einem Monat Festungshaft und den Baron v. Mengersen, ebenfalls aus Hameln, wegen Kartelltragens zu einer Woche Festung.

■ Karlsruhe, 23. Juli. Infolge des anhaltenden Regenwetters der letzten Tage sind die Flußläufe des Oberlandes, so die Donau, die Kinzig und Schutter bedeutend gestiegen und führen Hochwasser. Wie aus Mannheim gemeldet wird, sind auch Rhein und Neckar in den letzten Tagen stark gewachsen. Beide Flüsse haben eine Höhe von über 5 Meter erreicht.

\* Durlach, 24. Juli. Das Telegraphenbataillon von Karlsruhe hält, wie wir hören, heute Freitag nachmittag und in der Nacht auf dem Turmberg militärische Nachrichten- und Signalübungen mit Heliographen- und Nachtleuchtapparaten ab, was auch unseren Lesern von Interesse sein dürfte.

r. Durlach, 24. Juli. Zum erstenmale seit seinem Bestehen war es dem Turnverein Durlach beschieden, auf einem deutschen Turnfest einen Erfolg zu verzeichnen und zwar für seine Verhältnisse einen außerordentlich großen, denn 3 der am Wettkampf in Frankfurt beteiligten Turner gelang es,

den höchsten Preis, den die Deutsche Turnerschaft zu vergeben hat, den schlichten Eichenkranz, zu erringen und zwar im Sechskampf Wilhelm Buri mit 101 Punkten und im Fünfkampf Paul Kraus und Emil Meier mit je 77½ Punkten. Die Rückkehr von Frankfurt am gestrigen Abend gestaltete sich daher auch zu einer imposanten Kundgebung. Am Bahnhof hatte sich eine große Anzahl Mitglieder zum Empfang eingefunden, Ehrengfrauen überreichten den Siegern Blumensträuße und nun ging's in festlichem Zuge unter Vorantritt einer Abteilung des Musikvereins Lyra, die Ehrengfrauen und Sieger auf blumengeschmücktem Automobil, durch verschiedene Straßen der Stadt, in welchen eine zahlreiche Menschenmenge Spalier bildete, nach dem Lokal zum Löwenbräu. Hier lösten Ansprachen, Musik- und Gesangsvorträge in rascher Reihenfolge einander ab und nur zu schnell war der endgültige Schluß auch für die zuletzt Zurückgekehrten herangerückt. Wir gratulieren den wackeren Turnern und wünschen dem Verein ein ferneres Wachsen, Blühen und Gedeihen!

■ Durlach, 24. Juli. [Nähmaschinenbauer.] Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, findet das diesjährige Sommernachtsfest am Samstag den 25. Juli, 9 Uhr beginnend, auf dem Turmberg statt. Das Fest, das voriges Jahr stark besucht war, wird auch diesmal seine Anziehungskraft bewahren. Der Männergesangsverein „Vulcania“ Eßlingen, der auf einem Sängerausflug begriffen, wird am Samstag abend den „Nähmaschinenbauern“ einen Besuch abstatten und einige Chöre zum Vortrag bringen. Bemerkenswert sei noch, daß beide Wirtschaften auf dem Turmberg geöffnet sind.

z Rastatt, 23. Juli. Das Gymnasium Rastatt soll anlässlich der Feier seines 100jährigen Bestehens von jetzt ab „Ludwig Wilhelm-Gymnasium“ benannt werden.

### Deutsches Reich.

\* Berlin, 23. Juli. Ein Telegramm aus Mosde von heute meldet: Gegen mittag klärte sich das Wetter auf, sodaß Se. Majestät

der Kaiser einen Spaziergang auf die Höhe bei Molde mit Thee im Freien unternehmen konnte. Der Aufstieg war recht kühl, lohnte sich aber durch eine Aussicht auf sämtliche meist mit Schnee bedeckte Berge. An Bord ist alles wohl.

\* Spandau, 24. Juli. Die Stadtverordneten beauftragten den Magistrat, auf dem deutschen Städtetag eine Nationalspende für den Grafen Zeppelin anzulegen.

Freiberg (Sachsen), 23. Juli. Heute morgen 6½ Uhr fand auf dem Hofe des hiesigen Landgerichts die Hinrichtung der Grete Veier, die ihren Bräutigam durch einen Schuß in den Mund tötete, durch den Scharfrichter Brandt statt. Zu der Hinrichtung meldet die „V. Z. a. M.“: Gestern abend wurde auch der Bruder des ermordeten Preßler zum Besuch der Grete Veier zugelassen. Darauf kam der Geistliche und dann der Arzt. Später empfing sie das Abendmahl. Bis 10 Uhr abends waren Mutter und Tochter beisammen. Bei der Hinrichtung trug Grete Veier ein schlichtes schwarzes Kleid mit Halsauschnitt. Sie sah gefaßt, aber sehr bleich aus. Ruhig ließ sie sich anschnallen. Im letzten Augenblick rief sie: „Vater, ich befehle meinen Geist in Deine Hände!“ Nach 3 Minuten war die ganze Handlung beendet. Ihre Leiche wird nach Dresden übergeführt, um an der Seite ihres Vaters beigesetzt zu werden.

\* Wiesbaden, 24. Juli. Das Saisonfest der Kurverwaltung anlässlich des XI. Deutschen Turnfestes nahm einen imposanten Verlauf. Den Glanzpunkt des Abends bildeten von der Wiesbadener Turngemeinde vorzüglich dargestellte Marmorgruppen, deren letzte, die Huldigung an Turnvater Jahn, begeistert aufgenommen wurde. An diese Aufführungen schlossen sich Feuerwerk und Ball an.

### Oesterreichische Monarchie.

\* Wien, 24. Juli. Das Kriegsministerium ließ den beiden Landesverteidigungsministerien 5 Gesetzesentwürfe betr. die Reform der Heeresorganisation zugehen. Die

### Feuilleton

59

## Der Glückshort.

Roman von H. von Klipphausen.

(Fortsetzung.)

Sie lachte trotzig auf, dann wandte sie sich zur Tür, nahm Gretchens Hand und versuchte, sie mit sich zu ziehen.

„Komm mit mir, liebes Kind, ich will Dir alles geben, was Du Dir nur wünschen magst. Komm mit, wir reisen noch heute ab.“

Aber Gretchen machte sich hastig von ihr los und rannte zu ihrem Vater, der seine Arme schützend um sie schlang.

„Geh fort, Du böse Frau, ich bleibe beim Papa und will nichts von Dir wissen.“

„Haha! Schon gut, mein Kind, Du wirst noch an diese Stunde denken, denn zu mir mußt Du unter allen Umständen kommen! Wo ist — der Dolsch, Herr Morand?“

Der Direktor zuckte zusammen und entfärbte sich jählings. „Lassen Sie mich allein, Durchlaucht, ich weiß nichts von einem Damascenerdolsch.“

„Ei, seht doch an! Wer hat Ihnen denn gesagt, daß es ein Damascenerdolsch sei? Daß Graf Freienberg einen ganz enormen Preis

darauf setzt, die Waffe wiederzuerlangen, wußten Sie wohl nicht?“

„Ich muß leider von meinem Rechte als Hausherr Gebrauch machen,“ unterbrach Morand eifrig die Dame, „und Sie bitten, dies Zimmer zu verlassen, widrigenfalls ich mich gezwungen sehen würde —“

Die Fürstin hob stolz das schöne Haupt in die Höhe. „Ich gehe,“ sagte sie in schneidendem Tone, „aber hüten Sie sich vor meiner Rache!“

Sie rauschte zum Zimmer hinaus und bestieg den bereitstehenden Wagen.

Einige Tage darauf traf ein Herr zu Wagen vor dem Hause ein, welches Williams bewohnte. Er fragte nach letzterem, nannte jedoch keinen Namen, sondern meinte, er komme in Geschäftssachen und wolle Mr. Williams nur kurz sprechen. Dieser kam sogleich heraus, verbeugte sich und lud den Fremden ein, näher zu treten.

„Ich komme in einer für mich sehr wichtigen Angelegenheit,“ begann letzterer.

„Ich habe nicht die Ehre —“ antwortete Williams fragend, als sie sich im Zimmer gegenüberstanden.

„Mein Name ist Graf Freienberg,“ fiel der Angekommene hastig ein.

„Ach, sind Sie der berühmte Afrikareisende, welcher der Wissenschaft so große Dienste geleistet hat?“

„Insofern vielleicht, als ich Dr. P. befreite, der mit seiner Expedition bei den Massenvölkern festsaß.“

„Sie sind also jener berühmte Mann, Herr Graf? Es freut mich ungemein, Ihre persönliche Bekanntschaft zu machen. Darf ich nun fragen, was mir die Ehre Ihres Besuches verschafft?“

„Es ist nur eine Anfrage, Mr. Williams, und wer weiß, ob man mich an die richtige Adresse gewiesen hat. Mir wurde also gesagt, Sie seien im Besitz eines alten kostbaren — Dolsches mit vergifteter Spitze. Ist dem in der Tat so?“

Williams wurde bei diesen völlig unvermuteten Worten kreidebleich, denn er fürchtete, der Graf sei ein Kriminalbeamter. Sekundenlang starrte er dem Sprecher sprachlos ins Gesicht, und als er dann zur Antwort die Lippen öffnete, kam kein Ton über dieselben.

Der Graf wartete eine Weile.

„Nun, Mr. Williams, ich bitte um Antwort.“

„Ja gewiß, Herr Graf, aber Sie tun mir Unrecht, ich bin ganz gewiß nicht daran schuld —“

selben sollen nach Neujahr den gesetzgebenden Körperschaften vorgelegt werden.

\* Budapest, 24. Juli. Infolge zahlreicher, meist aus Deutschland eingegangener Strafanzeigen gegen hiesige Animerbanken wurde seit mehreren Wochen eine Untersuchung veranstaltet, die gestern zur Verhaftung von 4 Personen führte. Es sind dies der Chef einer Firma Max Neumann & Co., 2 Agenten und der Herausgeber eines Finanzblattes. Die Firma arbeitete ohne Kapital mit Millionensummen und betrog ihre Kunden um Hunderttausende. Gegen 2 andere Firmen schwebt noch die Untersuchung.

\* Prag, 24. Juli. Bei der Prinzessin Helene von Griechenland, die in Frankenburg weilte, brachen Berliner Einbrecher, die ihr aus Deutschland gefolgt waren, ein und raubten 2000 Kronen in bar. Sie fanden aber nicht wertvolle Schmucksachen der Prinzessin.

#### Portugal.

\* Lissabon, 23. Juli. Die Kirche St. Vinzent de Paula in Ponta Delgada ist samt ihren berühmten Kunstschätzen durch eine Feuersbrunst vollständig zerstört worden.

#### Afrika.

\* Tanger, 22. Juli. Wegen der aus der Umgebung von Marrakesch, sowie aus anderen Teilen Marokkos einlaufenden günstigen Nachrichten über die Stimmung der Bevölkerung über die voraussichtliche Erfolglosigkeit des Zuges Abdul Ajjis nach Marrakesch hat, wie aus Fez gemeldet wird, Muley Hafid die geplante Reise nach Marrakesch aufgegeben.

#### Amerika.

\* New-York, 24. Juli. 3 Räuber, welche Wirtshäuser in Boston beraubt hatten und von der Polizei verfolgt wurden, gaben hierbei auf das Publikum Schnellfeuer ab. 2 Personen wurden tödlich verletzt, 3 andere Unbeteiligte verwundet. Dann flüchteten die Räuber auf einen Kirchhof, wo sie 40 Polizisten umstellten. Es gelang, 2 nach harter Gegenwehr gefangen zu nehmen, der andere wurde erschossen.

Honolulu, 23. Juli. Die amerikanische Schlachtflotte ist heute nach Auckland (Neuseeland) in See gegangen.

#### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 23. Juli. Die II. Kammer genehmigte heute nachträglich die §§ 97 und 99 des Eisenbahnbaubudgets, Waggontiefen betr., wobei sich eine längere Debatte über die Vereinfachung der Budgetbehandlung entspann. Sodann berichteten die Abgg. Benedey (Dem.) und Schmund (Ztr.) über die Anträge zur Gemeinde- und Städteordnung. Die Wünsche der Kommission sind bekannt. Als Fraktionsredner sprachen die

„Wer sagt denn, daß Sie schuld sind, den Dolch zu besitzen? Sie haben ihn, wenn man mich recht berichtet, von einer Dame gekauft.“

„Der Dolch ist ein ganz altes, wertloses Stück, welches mein Vater einst erbt.“

„Es ist ein Damascenerdolch mit vergifteter Spitze, der noch aus den Kreuzzügen stammt, nicht wahr?“

„Ja gewiß aus den Kreuzzügen; die Spitze kann aber nicht mehr Gift enthalten. Es ist neues eingefüllt worden, das wahrscheinlich von Indianern stammt.“

„Das ursprüngliche war von Muselmännern. Aber bitte, zeigen Sie mir doch die Waffe!“

„Ich verkaufe sie auf keinen Fall. Sie ist mir ein kostbares Besitzstück, welches nie wieder so schön und wertvoll angefertigt werden wird, denn es kann Hunderte von Jahren alt sein.“

„Sie geben also doch zu, daß es kostbar und eigenartig ist?“

„Für den Besitzer und Liebhaber, Herr Graf, nicht aber für den Laien.“

„Seit wann besitzen Sie den Dolch?“ forschte der Graf, den blaffen Mann scharf beobachtend. „Die Beantwortung dieser Frage ist für mich nämlich sehr wichtig, und es hängt viel davon ab.“

Williams schnappte nach Luft. „Ich kann's

Abgg. Süßkind (Soz.), Obkircher (nl.), Schmidt-Bretten (konf.), Gießler (Ztr.) und Heimburger (Dem.) Minister v. Bodman gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß im allgemeinen der freiheitliche Geist des Gesetzes vom Jahre 1831 anerkannt wurde. Er wiederholte sodann namens der Regierung die Erklärung, daß dem nächsten Landtag eine Vorlage zugehen werde, in die das Proportionalwahlverfahren einbezogen werden soll. Die direkte Wahl der Bürgermeister in den Gemeinden kann der Minister nicht in Aussicht stellen. Sie scheine aber hinsichtlich der Gemeinderäte nicht so schwer ins Gewicht zu fallen. Die Frage, ob die Sechstelung einzuführen sei, hänge davon ab, wie die Vermögenssteuer auf die Verteilung der Gemeindefasten wirkt. Die Abstimmung über die Kommissionsanträge findet in der morgigen Sitzung statt.

\* Karlsruhe, 23. Juli. Der Zweiten Kammer ist ein Budgetnachtrag von 50000 Mk. zugegangen für Vorarbeiten zur Erstellung einer Wasserkraftanlage im Murgtal.

△ Karlsruhe, 23. Juli. Die Budgetkommission der II. Kammer hat die Budgetposition von 20000 Mk. für die Erhaltung der Heidelberger Schlossruine genehmigt. Sie ist nach einer Meldung des „Volksfreund“ der Meinung, daß alles geschehen müsse, was die Erhaltung der Fassade des Otto Heinrichs-Bauwerks ermöglicht. Alles andere soll der Zukunft überlassen bleiben. Für die Wiederherstellung ist die Kommission nicht zu haben.

↳ Karlsruhe, 23. Juli. Finanzminister Honfoll brachte heute in einem Schreiben an das Präsidium der II. Kammer zur Kenntnis, daß er zur Beantwortung der sozialdemokratischen Interpellation betr. die Elektrizitätssteuer nicht in der Lage sei. Die auf die Reichsfinanzreform bezügl. Verhandlungen würden vertraulich geführt.

Neues in der Ausstellung des Landesgewerbeamtes Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße. Besuch unentgeltlich. Ausstellungsbedingungen können vom Großh. Landesgewerbeamt bezogen werden. Die Ausstellungsgegenstände werden an Sonntagen von 11—1 Uhr in Betrieb gesetzt. Interessenten können einzelne Gegenstände auch außerhalb dieser Zeit vorgeführt werden.

Transportable Bohrmaschine für Fußbetrieb D.R.G.M. Nr. 309 800. Aussteller: Mauerberger & Fritsche, Maschinenfabrik, Rössen in Sachsen. Die Bohrmaschine hat ein geringes Gewicht — 6,5 Kilogramm — und ist daher leicht transportabel. Sie läßt sich leicht an jeder Wand

nicht angeben, Herr Graf, es mag schon eine Reihe von Jahren her sein.“

„Etwa vier bis fünf?“

„Ich weiß es nicht.“

„Sie haben den Dolch in W. . . gekauft?“

„Möglich! Aber nein, ich habe ihn ja überhaupt nicht gekauft, sondern geerbt.“

„Mr. Williams, halten Sie sich doch an die Wahrheit. Sie haben ihn von einer Dame gekauft, die sehr in Not war. Damals führten Sie jedoch einen anderen Namen.“

Williams zuckte heftig zusammen. „Woher wissen Sie das?“ stammelte er, fügte jedoch sogleich sich ermannend hinzu: „Das ist nicht wahr, ich habe immer Williams geheißt und auch den Dolch von einem Onkel geerbt.“

„Sie haben allerdings Williams geheißt, mit Vaternamen jedoch Sullivan.“

Wenn der Engländer noch bleicher hätte werden können, so wäre er es geworden. Seine Hände zogen sich wie im Krampfe zusammen, und seine Lippen rangen nach Atem.

„Sullivan?“ wiederholte er wie im Traum, „nein, so heiße ich nicht! Ich schwöre —“

„Keinen falschen Eid, mein Bester!“ warnte der Graf streng. „Ich weiß genau, daß Sie Ihren Namen fälschten, um einer schweren

mit Nagel oder Haken anbringen und daher namentlich auf Neubauten und bei Reparatur- und Montagearbeiten mit Vorteil verwenden. Der Preis der Maschine beträgt 24 Mark.

Heißwasseranlage „Zenith“. Aussteller: Vereinigte Eschebachsche Werke, Dresden. Die Heißwasseranlage Zenith ist vorzugsweise da am Platze, wo mit größerem Verbrauch, häufiger und plötzlicher Entnahme größerer Mengen heißen Wassers gerechnet werden muß, z. B. in Krankenhäusern, kleineren Badeanstalten, Hotels.

Ein Gasbrenner erhitzt das Wasser auf eine einstellbare Temperatur. Ist diese erreicht, so wird die Heizflamme selbsttätig ausgeschaltet. Wird nun der Anlage an irgend einer Stelle der angeschlossenen Rohrleitung Wasser entnommen, so strömt gleichzeitig kaltes Wasser dem Apparat zu. Bei der eintretenden Temperaturerniedrigung wird der Gashahn des Brenners automatisch geöffnet, das Gas entzündet sich an einer kleinen Zündflamme und erwärmt das Wasser wieder auf die gewünschte Temperatur. Der Preis der Anlage bewegt sich je nach der Ausführungsgröße zwischen 800 und 950 Mark. Die Anlage ist betriebsfähig aufgestellt.

Blackman-Ventilatoren. Aussteller: Blackman Export Company, London. Vertreter: Heinrich Wenk & Cie., Karlsruhe. Von den ausgestellten Ventilatoren sind die einen für Transmissionsantrieb gebaut, die anderen für elektrischen Antrieb mit Elektromotoren direkt gekuppelt. Der sog. Doppel-Blackman-Ventilator ist in gleicher Weise für Vorwärts- und für Rückwärtsantrieb verwendbar, einmal Luft ansaugend, das andere Mal diese pressend. Als besondere Eigenschaften und Vorzüge des Ventilators werden angegeben: Bewältigung einer großen Luftmenge bei geringem Kraftverbrauch und leichter Ersatz beschädigter Flügel.

Neben diesen Ventilatoren für geringe Luftpressung ist ein Hochdruckventilator ausgestellt als Repräsentant von Gebläsen für Schmiedefeuer, Nietöfen und Kupolöfen. Einzelne der Ventilatoren sind im Betrieb zu sehen.

Eine hervorragende Auszeichnung ist der Berliner Firma L. Zucker u. Co. zuteil geworden durch Verleihung der großen „Silbernen Medaille“ auf der kürzlich beendeten „Ersten großen Fachausstellung des deutschen Drogisten-Verbandes“ zu Bochum. Wenige Wochen vorher hatte Dr. med. Einfeldt auf dem diesjährigen Dermatologen-Kongress zu Frankfurt a. M. auf die günstige und zuverlässige Wirkung von „Zucker's Patent-Medizinal-Seife“ hingewiesen und das lebhafteste Interesse, das seinem Vortrag entgegengebracht wurde, beweist die hohe Wertschätzung, deren sich „Zucker's Patent-Medizinal-Seife“ auch in ärztlichen Kreisen erfreut. Für die Allgemeinheit mag die obige offizielle Ehrung ein neues Glied in der Beweiskette für die dominierende Stellung sein, die die „Zucker's“ Präparate auf dem Gebiete der Behandlung und Pflege der menschlichen Haut einnehmen.

Anklage zu entgehen. Doch das ist nicht meine Sache, ich will nur das von Ihnen erfahren, wo sich der Dolch befindet, und ob Sie ihn mir verkaufen wollen.“

„Ich besitze ihn allerdings, kann ihn jedoch unter keiner Bedingung verkaufen.“

„Ich biete Ihnen den höchsten Preis!“

„Auch dann nicht! Und wenn Sie mir ein Königreich gäben, ich täte es nicht. Es mag ein gewisser Eigensinn von mir sein, aber ich bleibe bei meinem Entschluß.“

„So zeigen Sie mir wenigstens den Dolch! Schreckt Sie die Gewißheit nicht, daß ich Sie anzeigen könnte, wenn Sie mir die Waffe nicht verkaufen?“

„Nein, Herr Graf, mir stehen viele Mittel zu Gebote, mich zu befreien.“

„Zeigen Sie mir die Waffe, dann wollen wir weiter verhandeln.“ (Fortsetzung folgt.)

#### Verschiedenes.

— Die Versuche der Bekämpfung des Sauerwurms in den Weinbergen der Rheinpfalz durch Nikotinbrühe haben vorläufig zu keinem abschließenden Ergebnis geführt, da der Nikotingeruch sich im Wein bemerkbar machen soll.

**Amtsliche Bekanntmachungen.**

**Die Maul- und Klauenseuche betreffend.**

Nr. 24.089. Zur Zeit ist die Maul- und Klauenseuche nur noch im württembergischen Oberamtsbezirk Neckarjulin festgestellt.

Unsere Maßnahmen gemäß §§ 33 und 64 der V.D. vom 19. Dezember 1895, die Abwehr und Unterdrückung der Viehseuchen betr., beziehen sich daher nur noch auf diesen Bezirk; soweit wir durch frühere Verfügungen diese Maßnahmen auch auf andere bayerische, elsässische oder württembergische Amtsbezirke erstreckt haben, treten diese Verfügungen außer Kraft.

Zuwiderhandlungen werden streng bestraft.

Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks werden beauftragt, vorstehendes sofort ortsüblich bekannt zu geben und den in der Gemeinde ansässigen Viehhändlern noch besonders zu eröffnen.

Wir erwarten, daß die Bürgermeisterämter sorgfältig darüber wachen, daß die nach vorstehendem erforderlichen Anzeigen von der Einstellung des der Beobachtung unterliegenden Viehs pünktlich erstattet und vom Bürgermeisteramt an den Gr. Bezirkstierarzt sofort weiter gegeben werden.

Durlach den 23. Juli 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Mau.

Das Trainbataillon Nr. 14 sucht in möglichster Nähe seiner Kaserne einen **Alecker** zu pachten und bittet um schriftliche Angebote, in denen außer dem Preis die Größe des Ackers anzugeben ist.

**Privat-Anzeigen.**

2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche auf 1. Oktober zu vermieten  
Aue, Waldhornstraße 57.

**Triumph-Hafer,**  
¼ Morgen im untern Gröbingerweg, ist zu verkaufen  
Bäderstraße 5.

**Für die Erntezeit**

**Ausnahmspreise:**

Beste saure Bonbons in allen Geschmacksrichtungen per ¼ Pfd. 10 S  
Brausebonbons per Stück 5 S  
Emmentaler-, Münster-, Rahm- u. Limburger Käse zu Engros-Preisen  
beste Erntestricke per 100 Stück M. 1.90 bei größeren Quantitäten billiger.

Ph. Luger u. Fil.

**Jagdhund,**  
weiß und braun gefleckt, zugehoben.  
Abzuholen Mühlstraße 12.

**Überzeugen Sie sich**

von der Güte meines

**Diabolo-Kaffees**

und verlangen Sie bitte **Gratisproben!**

Ferner empfehle meinen **garantiert reinen Cacao** per Pfund M. 1.10.

Ph. Luger u. Fil.

**Aushilfskellnerinnen,**  
2 tüchtige, für Sonntags gesucht  
Karlsruher Hof.

**Eine Lauffrau**  
sofort gesucht  
Hauptstraße 54, 3. St.

**Dung**  
hat zu verkaufen  
Julius Fröblich, Gröbinger.

**Prima Schweinefleisch,**  
keine Notchlachtung, per Pfund 74 Pfennig, wird morgen Samstag früh ausgehauen  
Lammstraße 21.

**Zur gefälligen Beachtung!**

Meine Telephon-Nummer 72 ist dieser Tage auf

**Nr. 172**

umgeändert worden, was ich zur gefl. Beachtung hierdurch ergebenst anzeige. Gleichzeitig halte ich mich zum Abschluß von **Versicherungen aller Art**, wie Lebens-, Feuer-, Unfall-, Haftpflicht-, Glas-, Wasserleitungsschäden-, Einbruch-, diebstahl-, Beraubungs- und Transport-Versicherungen bestens empfohlen. Mit Projekten und Berechnungen stehe gerne zu Diensten.

**Karl Preiss, Kaufmann, Durlach,**

Bezirks-Agentur,  
Ecke Turmberg- u. Schillerstraße 4 a.

**Landwirtschaftl. Bezirksverein Durlach.**

**Bekanntmachung.**

Die Ausstellung von Hopfen und Braugerste betreffend.

Wir machen auf die in Nr. 29 des landwirtschaftlichen Wochenblatts erschienene Bekanntmachung Gr. Ministeriums des Innern aufmerksam, wonach in den Räumen der Großh. Landwirtschaftsschule Augustenberg bei Gröbinger vom 6. bis 8. Oktober d. J. die siebente badische Ausstellung von Hopfen und Braugerste diesjähriger Ernte stattfindet.

Hieran können sich Landwirte mit Proben der von ihnen in eigenem Betrieb erzeugten Hopfen und Gerste beteiligen. Es kommen Geldpreise und Anerkennungen zur Verleihung.

Anmeldungen zu dieser Ausstellung sind bis längstens 12. September d. J. an die Versuchsanstalt Augustenberg zu richten. Die Einlieferung der Hopfen- und Gerstenproben hat bis zum 19. September d. J. zu erfolgen und zwar fracht- und portofrei.

Die Gerstenproben müssen ein Gewicht von 2 kg, die Hopfenproben ein solches von ½ kg haben.

Anmeldefarten können von uns bezogen werden.

Die Direktion:

Turban.

**Gasthaus z. Kranz.**

Samstag und Sonntag:



**f. Münchner Bier,**

prima Kartoffelwürste mit Kraut.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

G. Bauer.

Vom 23. Juli bis Ende August verreist!

J. Leussler, Arzt.

Patentiertes mit Salicyl imprägniertes echtes

**Pergament-Papier.**

kein Schimmel mehr! Zum Verschließen von Einmachgefäßen, einzig dastehend, unübertroffen zuverlässig, per Rolle ca 140 cm lang und 50 cm breit 25 Pfg.

Adler-Drogerie August Peter.

**Kluge, weise Hausfrauen =**



verbinden stets das Gute mit dem Nützlichen!  
Gratis und franco erhält jede Hausfrau eine solide, praktische Form für den Küchengebrauch bei Einsendung von 100 leeren Packungen resp. Marken von **Eiermann's Backpulver, Eiermann's Vanillinzucker, Eiermann's Puddingpulver.**  
Keine Hausfrau sollte vorstehen, sich von der hervorragenden Qualität von Eiermann's Fabrikaten zu überzeugen. — Man verlange Prospekte mit den Abbildungen der Gratis-Formen.

**Prima Hammelfleisch**

wird ausgehauen bei

Carl 105. **Friedrich Brecht, Metzger.**

**Deutzer OTTO Motoren**

für Gas, Benzin, Benzol, Rohbenzol, Petrol, Sauggas etc.

Ueber **86 000** Motoren mit **730 000 PS.** geliefert, seit 44 Jahren erprobt und bewährt in allen Betrieben von

**Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie.**

Hauptprüfung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft:

1902: Kaiserpreis und 1. Preis. 1907: Alleiniger erster Preis.

300 erste Auszeichnungen, 21 Staatspreise.

Lokomobilen **Deutzer Diesel-Motoren** Lokomotiven  
Fabr. Bandsägen Heizgas-Anlagen  
Motorboote **Pumpwerke** Bauwinden und  
und Bootmotoren Beleuchtungswagen  
Patentierete Andrehkurbel mit Rückstoss-Sicherung

**Gasmotoren-Fabrik Deutz**

Ingenieur-Büro,  
Werkstatt.

**Karlsruhe.**

Eigene Monteure,  
Lager.

Auskunftsbureau

Kauf-Agentur

## Bewerbe- und Handwerker-Berein Durlach.

Samstag den 25. Juli, abends halb 9 Uhr, findet im Nebenzimmer „Roter Löwe“ eine **Mitglieder-Versammlung** statt.

Hierzu laden wir unsere werten Mitglieder, ganz besonders die Installateure unseres Vereins, hiermit freundlichst ein und bitten um vollzähliges Erscheinen

Der Vorstand.



Am Samstag den 25. d. M., abends 1/9 Uhr, findet im Vereinslokal „Brauerei Ludwig“ unsere **Versammlung** statt.

Die Kameraden werden gebeten, wegen wichtiger Besprechung recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

## R.-C. Germania.

Zu der programmäßigen **Nacht-tour** morgen Samstag erwarten zahlreiche Beteiligung. Lampion mitbringen.

Der Fahrwart. Der Vorstand.

## Freiwillige Feuerwehr Durlach. Bekanntmachung.

Kommenden **Montag** den 27. Juli 1908, nachmittags präzis 6 Uhr, findet unsere diesjährige **2. Haupt-Übung** an der ehem. Rettungsanstalt statt, zu welcher unsere sämtlichen Mannschaften in vollständiger Dienstausrüstung auszurücken haben. Die Signale zum Antreten werden eine halbe Stunde vorher durch die diesseitigen Hornisten abgegeben und erfolgt die Sammlung präzis 5 1/2 Uhr auf dem Marktplatz.

Nach dem Einrücken spielt die Musik in 2 Abteilungen beim 1. Zug bei Kamerad Mößinger-Meyerhof und beim 4. Zug bei Kamerad Max Genter in der Adlerstraße.

Das Kommando:  
Karl Freiß.  
Emil Pfele.

P.S. Die tit. außerordentlichen Herren Mitglieder werden zur Besichtigung dieser Übung hiermit höflichst eingeladen.

## Im Krautschneiden empfiehlt sich

Frau Stolz, Pfaffenstraße 55.

## Ausgeklagte Forderung

gegen **August Walz Eheleute** in Durlach im Betrage von ca. **M. 400.-**, incl. Zinsen und Kosten, ist preiswert zu verkaufen. Offerten erbeten an Emil Bollmer, Cigarrenfabrik in St. Ludwig i. Elsaß.

**Schön möbliertes Zimmer** (parterre) zu vermieten. **Palmaienstraße 2.**

**Ein fein möbliertes Zimmer** ist sofort zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

## Dankagung.



Für die große Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer treuen Gattin und Mutter, die zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung, die erquickenden Worte der Grabrede von Herrn Dekan Meyer und die opferwillige Unterstützung bei der Pflege, die wir von den Schwestern des städtischen Krankenhauses erfuhren, sagen wir auf diesem Wege den herzlichsten Dank.

Durlach den 24. Juli 1908.

**J. Knobloch, Missionar,**  
mit seinen Kindern.

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes, unvergeßliches Kind

**Martha**

nach kurzem schweren Leiden in die ewige Heimat abzurufen.

Durlach den 24. Juli 1908.

Die trauernden Eltern:  
**August Eisenhans und Frau.**

Beerdigung Sonntag morgen 7 1/2 Uhr.

## Gesangverein „Nähmaschinenbauer“ Durlach.

Samstag den 25. Juli 1908, abends 9 Uhr:

### Sommernachtsfest auf dem Turmberg

in den für diese Veranstaltung reservierten gesamten Räumen der **Turmberg-Restoration.**

**Illumination der Anlagen. Francaise-Einlagen.**

**Musik:** Die gesamte **Feuerwehrkapelle** (Direktion A. Hoffmann). Zu dieser Veranstaltung laden wir unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde des Vereins ergebenst ein.

**Einführungsberechtigt gestattet.**

Bei ungünstiger Witterung wird das Fest verschoben.

Der Vorstand.

## Vereinigte Arbeitervereine Durlach.

Sonntag den 26. und Montag den 27. Juli 1908 auf der Festwiese beim Waldhorn:

### Grosses Volksfest.

#### Programm:

**Sonntag nachmittag 2 Uhr:** Aufstellung zum Festzug bei der „Blume“. Abmarsch 3 Uhr mit Musik durch die Stadt zum Festplatz.

**Montag nachmittag 1 Uhr:** Zusammenkunft im Gasthaus zum „Lamm“. 2 Uhr Abmarsch mit Musik auf den Festplatz. Beide Tage: Große Volks- und Kinderbelustigung, Gesang, Konzert, turnerische Aufführungen, Kletterbaum, Glücksrad. Eintritt: Sonntag 10 S, à Person, Montag frei.

**Bier aus der Brauerei Wagner.**

Zu diesem Fest laden wir die verehrliche Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung freundlichst ein und bitten um zahlreichen Besuch **Der Festausfluß.**

NB. Freiwillige Gaben zur Kinderbelustigung und Kletterbaum bitten wir im „Lamm“ oder „Schwanen“ abgeben zu wollen.

## Grosser Heidelbeeren-Abschlag

per Zentner 15 Mark.

**Frau Geiser, Inh. Gottfried Gaud,**  
Hauptstraße 19.

## Dankagung.

Für die uns beim Hinscheiden unseres lieben Kindes

**Karl**

bewiesene Teilnahme, für die vielen Blumen und Kränze, sowie für die tröstenden Worte des Herrn Kaplan sagen wir unsern innigsten Dank.

Durlach, 24. Juli 1908.

Die tieftrauernden Eltern:  
**Andreas Meyer und Frau.**

Schöne große **Johannisbeeren** zu haben **Killisfeldstrasse 4.**

**Johannisbeeren** sind zu haben **Amalienstraße 33 III I.**

Guterhaltenes **Piano** um den billigen Preis von 280 Mark zu verkaufen **Gröhingerstraße 23, 3. Stock.**

**Nakadu mit Käfig,** weiß mit gelber Haube, spricht, prachtv. Tier, preiswert zu verkaufen **Bergwaldstraße 26.**

**Fruchtmähen und Wegnehmen** wird besorgt im Akkord und Tagelohn. Näheres **Mühlstraße 1, 3. Stock.**

Morgen früh auf dem Markt am Brunnenstand:

**Prima Rindfleisch 72 S,**  
„ **Schweinefleisch 72,**  
„ **Kalbsteisch 80,**  
**Speck u. Schmeer 70.**

**Evangelischer Gottesdienst.** Sonntag den 26. Juli 1908.

In Durlach:  
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpf. Specht.  
Nachmittags 1 Uhr Christenlehre: Derselbe.  
Nachmittags 2 1/2 Uhr: Missionsvortrag: Herr Stadtpf. Riemenzperger.

In Wolfartsweiler 9 Uhr:  
Herr Stadtpf. Riemenzperger.

**Evangel. Vereinshaus.**  
Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.  
8 „ Bibl. Vortrag.  
Montag 8 „ Jungfrauenverein.  
Dienstag 8 „ Jünglingsabend.  
Mittwoch 8 „ Gebetsversammlung.  
Freitag 8 „ Sonntagsschulvorbereitung und Singstunde.

**Friedenskapelle.**  
Sonntag 9 1/2 Uhr: Abendmahls-Gottesdienst. Pred. Klenert.  
„ 11 „ Sonntagsschule.  
„ 8 „ Gebetsversammlung.  
Montag 8 1/2 „ Singstunde.  
Donnerst. 8 1/2 „ Gebetsversammlung.  
Freitag 8 1/2 „ Jünglingsverein.  
Wolfartsweiler:  
Sonntag 1 1/2 Uhr: Predigt.

## Stadt Durlach. Standesbuchs-Auszüge.

**Geboren:**  
18. Juli: Karl August, Vat. Benzel Roda, Weisgerber.  
20. „ Otto Gustav, Vat. Leo Hermann Otto Schent, Drechsler.  
21. „ Emma Josephina, Vat. Albert Julius Friedrich Conrad, Weisgerber.

**Gestorben:**  
21. Juli: Emilie Knobloch geb. Lang, Missionars Ehefrau, 63 1/2 J. a.  
21. „ Karl, Vat. Andreas Meyer, Werkmeister, 1 1/2 Jahr alt.  
22. „ Marie Frieda Karolina, Vat. Heinrich Bedtel, Tagelöhner, 6 Monate alt.  
23. „ Franz Wilhelm, Vat. Franz Martin Häfner, Schuhmacher, 5 Monate alt.

Rechtlich. Ernst und Verla von H. Dapf, Durlach.  
**Wasserwärme:** Pfingst . . . 16° C.  
Schwimmbad 19° C.  
Voransichtliche Witterung am 25. Juli.  
Vorwiegend heiter, lokale Gewitter, warm.